



25.09.2015

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 14.09.2015, öffentlich

Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf

Gäste:

Herr Böning, Revierleiter Forst zu TOP 2
Frau Dr. Martens-Aly, Naturschutzbeauftragte d. Stadt Rauenberg/ NABU zu TOP 2

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Fritz, Edeltraut
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schilles, Harry

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, Herr Schröter, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr XXX monierte, dass das Loch vom Wasserrohrbruch in der Oberdorfstraße und vor der Schule Schatthausen immer noch nicht abschließend geschlossen wurde. Ebenso sei im Uhlerrain am Ende des Pflasters eine Stelle/ Loch welches angeschaut werden sollte. Ortschaftsrätin Fritz merkte an, dass auch im Höhenweg vor dem Anwesen Nr. 50 eine Kerbe des Baggers im Asphalt sei, welche sich sicher beim kommenden Frost verschlimmere. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit dies wieder entsprechend weiterzuleiten.

2 Zielabstimmung für die Forsteinrichtung 2016 – 2025

(Vorlage 126/2015)

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass am 03.08.15 bereits eine Waldbegehung mit dem Ortschaftsrat, Herrn Singler von der Verwaltung und Herrn Böning (Revierleiter Forst) stattgefunden habe und sich hier aus den Gesprächen ergeben habe, dass mehr Habitatfläche gewünscht werde. Er selbst habe hierfür die Fläche des Scherbachwaldes links bis zum 1. Waldweg rechts angedacht.

Herr Böning erklärte, dass in Schatthausen schon ein Teil des Konzeptes von Forst BW übernommen wurde und einzelne Bäume und Gruppen ausgewiesen seien. Nun stehe die nächste Stufe des Konzeptes an, das „Erstellen“ eines Waldrefugiums (ab 1 ha Fläche). Dies werde auch für den Wieslocher Wald angedacht. Die Flächen werden mit dem Forsteinrichter besprochen und durch ihn eingerichtet.

Ortschaftsrat R. Hoffmann lobte zunächst Herrn Singler für die tolle Vorlage und merkte jedoch an, dass heute hier die Ziele festgelegt werden und darüber dann jedoch der TU entscheide. Allerdings habe er hierzu recherchiert, dass nach § 8 der Hauptsatzung nicht der TU, sondern für den Baiertaler und Schatthäuser Wald der Ortschaftsrat zuständig sei.

Herr Singler erklärte, dass der Forst den Besitzer anschreibe, weshalb dies vorab im Ausschuss vorgestellt werde. Das Ergebnis folge im Jahr 2016, welches dann der Gemeinderat beschließt. Dieses Ergebnis insgesamt werde dann davor auch in den Stadtteilen besprochen.

Weiter erläuterte Herr Singer die Zielvorgaben und Schlüsselindikatoren anhand der Vorlage. Die Festlegung von Waldrefugien wurde von Ortschaftsrat R. Hoffmann und L. Hoffmann begrüßt. Herr Böning merkte hierzu jedoch an, dass man es abwägen müsse, da die Nachfrage an Holz sehr groß sei und schon mehr benötigt als produziert werde. Es sei schließlich auch nicht gut, wenn dann aus dem Ausland Holz eingekauft werden müsse. Deshalb gehe hier seine persönliche Tendenz bei der Festlegung von Waldrefugien eher zu 5 % der Gesamtfläche. 10 % seien schon sehr viel. Allerdings müsse man dies auch Standort abhängig machen.

Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, dass ihm zusätzlich hier auch noch ein anderes Gebiet vorschwebte, oder auch noch Einzelbäume die extra ausgewiesen werden könnten. Herr Böning erklärte, dass zusammenhängende Einzelbäume noch möglich seien, allerdings würde er für Schatthausen nur ein Waldrefugium einrichten.

In der weiteren Diskussion kam die Frage auf, ob man dem Forsteinrichter nicht mehrere Vorschläge nennen solle, wo der Ortschaftsrat das Waldrefugium wünsche. Allerdings teilte hierzu Herr Böning mit, dass er es nicht für gut halte. Er habe es jetzt mit dem Ortschaftsrat vor Ort besprochen und wisse was gewollt sei und werde es so an den Forsteinrichter weitergeben. Dieser lege dann die Fläche fest. Weiter merkte er an, dass es im Schatthäuser Wald auch schwierig sei auf Grund der kleinen Fläche und der vielen Wege, da man hier auch immer auf die Verkehrssicherheit achten müsse.

Ortschaftsrat Philipp merkte hierzu an, dass der Wunsch des Ortschaftsrates Herrn Böning ja klar sei, und man sich nicht höher stellen und die dann folgende Fachantwort akzeptieren solle.

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt weiter anhand der Vorlage und zeigte anschließend anhand einer Folie das Haushaltsergebnis der Forstwirtschaft der letzten 5 Jahre auf (siehe Anlage dieser Niederschrift).

Ortschaftsrat Kleinjans merkte an, dass dies Gesamt-Wiesloch sei und Schatthausen alleine sicher wirtschaftlicher liege.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass die Aufwendungen doppelt so hoch seien und reduziert werden müssten. Schatthausen sei ein kleiner Wald, weshalb er der Meinung sei, dass es reiche wenn der lokale Bedarf gedeckt werde und das Überregionale von denen übernommen werde, die mehr Fläche zur Verfügung haben. Wichtig sei ihm hier auch den Schatthäuser Bedarf zu decken und ein Verfahren zu finden, wie man den Bedarf abfragen könne.

Ortschaftsrätin Dortants dagegen äußerte, den Verkauf von Nutzwald gut zu finden, da es hier nachhaltig standfinde und wenig rausgenommen werde.

Herr Böning merkte zu dem Defizit an, das die Schwankungen nicht mit dem Holzeinschlag zusammen hängen. Viele Aufwendungen seien hier Fixkosten und stünden nicht im Verhältnis zu Ertrag und Einschlag. Herr Singler fügte hinzu, dass die Aufwendungen nicht nur für die Holzernte seien, sondern auch für die Pflege und Jungerhaltung.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage 126/2015 zustimmt.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

3 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte bezüglich der Rückmeldung zum Spritzen im Wasserschutzgebiet bei der Ochsenbachquelle mit, dass dies ja bereits letztes Jahr hier angesprochen wurde und fragte, weshalb dies so lange gedauert habe. Weiter bat er um Rückmeldung, ob es ein Testverfahren gäbe bei dem Glyphosat nachgewiesen werden könne und ob auch daraufhin getestet wurde. Und ob in der Schutzzone I und II Pestizide überhaupt eingesetzt werden dürfen, und wer dies wann kontrolliere.
- b) Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, was mit der verunreinigten Erde beim FC gemacht wurde, ob diese abgetragen wurde und wer letztlich dafür verantwortlich war. Weiter merkte er an, dass auch beim Loch an der Ochsenbacher Straße bereits Gesteinsbrocken rausschauen. Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass die Sache mit der Erde ein Versehen war und dies zwischenzeitlich geklärt wurde. Die Erde wurde von den Brocken so weit entfernt. Zum Loch bei der Ochsenbacher Straße teilte er mit, dass es bisher nur provisorisch geschlossen wurde, da noch Reparaturen anstehen.
- c) Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, wie letztlich Sachstand bezüglich der Abschaffung der Regelgruppe im Kindergarten Schatthausen sei. Und merkte weiter an, dass hier die Zuständigkeit des Ortschaftsrates noch nicht abschließend geklärt wurde. Ortschaftsrat Kleinjans erläuterte kurz, dass der TOP im Gemeinderat vor der Sommerpause von der Tagesordnung genommen wurde und somit der Beschluss des Ortschaftsrates Bestand habe und die Regelgruppe nicht abgeschafft wurde. Weiter habe er damals auch mit Frau Gärtner diesbezüglich gesprochen. Nach wie vor sollte über die Zuständigkeit noch entschieden werden. Weiter merkte er an, dass auch künftig Elternbefragungen durchgeführt werden, ggf. über die Ortsverwaltung. Ortschaftsrätin Dortants schlug hierzu vor, einmal jährlich die Elternvertreter in die Sitzung zum Gespräch zu laden, um hier besser Kontakt zu haben. Ortschaftsrätin Imbeck merkte dazu an, sogar noch weiter zu gehen und auch die Elternvertreter der Schule einzuladen.

4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen

Bekannt gegeben.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 14.09.2015, öffentlich

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 16.11.2015

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Lothar Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Rolf Hoffmann
Urkundsperson